

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1847**

94 (23.11.1847)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 94.

Dienstag, den 23. November

1847.

[1049] N^{ro}. 15,008. An die Bürgermeister des Amtsbezirks:

Die Kreisstelle des Landw. Vereins hat zur Verhütung der Fäulniß der Kartoffeln folgende Maßregel empfohlen:

Da die Fäulniß durch Wärme und Feuchtigkeit beschleunigt wird, so ist das schnelle Einlagern der Kartoffeln in den Kellern zu vermeiden; zweckmäßig soll es sein, die Kartoffeln im Freien, mit Stroh bedeckt, oder in Schuppen eine Zeit lang liegen und trocknen zu lassen, und sie erst bei eintretendem Froste in die Keller zu verbringen; auch hier ist das zu hohe Aufschütten der Kartoffeln möglichst zu vermeiden.

Die Bürgermeister des Bezirks werden angewiesen, diese empfohlene Maaßregel in ihren Gemeinden öffentlich zu verkünden.

Sinsheim, den 18. November 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

St a i g e r.

[1050] Die Regulirung der Victualienpreise betr.

No. 15,308. Die Victualienpreise werden vom 18. d. M. bis 4. Dezember dahin regulirt, daß der Preis des 4pfündigen Laibs Kundenbrod auf 13 fr. und der Preis des Pfundes Schweinefleisch auf 12 fr. herabgesetzt werden.

Die übrigen Preise bleiben dieselben.

Sinsheim, den 18. Nov. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

St a i g e r.

vd. Hübner, a. j.

Die Fleischpreise werden vom 18. d. bis 3. f. M., wie folgt, festgesetzt:

Das Pfd. Ochsenfleisch kostet 13 fr.

" " Rind- oder Kuhfleisch 11 fr.

" " Kalbfleisch 11 fr.

" " Hammelfleisch 11 fr.

" " Schweinefleisch 13 fr.

Heidelberg, den 17. Nov. 1847.

Großherzogl. Oberamt.

R e f f.

erkannt und in die durch das Gesetz vom 5. October 1820 bestimmte Strafe verfällt werden würde.

Sinsheim, den 9. Novbr. 1847.

Großh. Bad. Fürstl. lein. Bezirksamt.

St a i g e r.

vd. Hübner.

[1045] Nr. 23,261 u. 62. Die Conscriptiönspflichtigen:

1) Lehmann Samuel von Siegelssbach mit Loos No. 56 und

2) Gustav Kuhmann von Waibstadt mit Loos No. 66

sind bei der heute dahier stattgehabten Assenthirung ausgeblieben; dieselben werden nunmehr aufgefordert sich binnen 3 Monaten dahier zu sistiren, widrigenfalls sie als Refractairs angesehen und vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt würden.

Neckarbischofsheim, 8. November 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e n i s.

Straub.

Entmündigung.

[1034] N^{ro}. 14,452. Sinsheim. Peter Gundling von Dühren ist wegen Blödsinnes entmündigt und ihm Karl Schneider von Dühren als Vormund beigegeben worden, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 11. Novbr. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinkler.

[1038] N^{ro}. 15,184. Bei der heutigen Aushebung der conscriptionspflichtigen Mannschaft ist Johann Karl Klinger von Steinsfurth, welcher durch Loos-N^{ro}. 76. zum Militärdienst berufen ist, unentschuldigt ausgeblieben.

Derselbe wird aufgefordert sich innerhalb 4 Wochen dahier zu stellen und seiner Militairpflicht zu genügen, widrigenfalls er der Refraction für schuldig

Bekanntmachung.

[1046] N^{ro}. 23,479. Es wurde ein falsches Guldenstück aufgegriffen, welches jenem mit Kgl. Bayerischem Gepräge vom Jahr 1838 nachgebildet ist. Nach der von der Großherzogl. Münzverwaltung vorgenommenen Prüfung ist dasselbe gegossen, hat keinen Silbergehalt und ist daher die Münze werthlos. Die Nachahmung ist ziemlich gelungen, die Falschheit aber an dem Klang und dem nicht scharfen Gepräge zu erkennen, namentlich an der Randverzierung, welche ungleichförmig.

Wir warnen hiemit das Publikum vor der Annahme derartiger falscher Münzen und verbinden zugleich die Aufforderung auf den Fall der Entdeckung weiterer solcher Münzen oder deren Verbreiter, sogleich Anzeige zu machen.

Neckarbischofsheim, 17. Novbr. 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

B e t.

Präklusivbescheid.

[1036] No. 30,239. Wiesloch.
Die Gant über die Verlassenschaft des f. Adam Laier von Dielheim betr.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Wiesloch, den 11. November 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[1044] Zuzenhausen. In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 9. Juli l. J., No. 8856, werden dem Leonhard Keidel dahier

Dienstag den 30. November l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier folgende Gebäulichkeiten öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen.

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, zwei Pferdeställe, ein Futterbehälter, ein Rindviehstall mit gewölbtem Keller sammt Ueberbau, eine Scheuer mit Keller, Schweinstall und Waschhaus, von diesem $\frac{3}{8}$ tel, gelegen in der Bronngasse, neben Gg. Andr. Vogt und Ludwig Schilling und Allmendweg.

Zuzenhausen, den 3. Nov. 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

Delmühle, Haus- und Güterverkauf.

[1052] Reichen, (Amt Sinshheim.)

Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung werden

Freitag den 10. Dezbr. l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier den Georg Klingensfuß 2 minderjährigen Kindern nachbeschriebene Liegenschaften versteigert:

a) Ein zweist. Wohnhaus mit Säg- und Delmühle, 2 Hanfreibe, Scheuer und Stallung und ohngefähr 3 Morgen Ackerfeld dabei, dahier an der Elsenzbach gelegen;

b) ein noch dabei stehendes Wohnhaus mit gewölbtem Keller.

Reichen, den 12. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler.

vdt. Edelmaier,
Rathschr.

Liegenschafts-Versteigerung.

Reichartshausen,

Amt Neckarbischofsheim.

[1048]

Die Gant des Karl Schilling III. dahier betr.

In Folge amtlicher Verfügung vom 5. Oktober l. J., No. 20,809, wird dem Gantmann K. Schil-

ling III. sein dahier besitzendes halbes Wohnhaus nebst einer halben Scheuer mit Hofraithe und Garten, neben Georg Gabel und Karl Baumgärtner, vornen Straße, hinten auf die Gärten stoßend

Montag den 6. Dezember,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Reichartshausen, den 17. November 1847.

Der Bürgermeister.

D e n s.

Zick, Rathschr.

Liegenschaftsversteigerung.

[1051] Reichen. Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung werden den Johannes Junkerts 4 minderjährigen Kindern ihre Liegenschaften

Freitag den 10. Dezbr. l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Reichen, den 12. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ziegler.

vdt. Edelmaier,
Rathschr.

Bezirks-Amt Neckarbischofsheim.

Ort

Reichartshausen.

Wasenmeisterei = Versteigerung.

In Sachen

der Philipp Jakob Leonhard'schen Kuratel in Neckargemünd

gegen

Eva Margaretha Bayer, jetzt Ehefrau des Gg. Phil. Herboldt dahier,

Forderung betr.

Werden der Beklagten gemäß amtlicher Auflage vom 23. October 1847, No. 1017, bis

Dienstag den 30. November l. J.,

Mittags 1 Uhr,

ihre dahier besitzende Erbbestands-Wasenmeisterei auf hiesigem Rathhause im Zwangswege unter nachstehenden Bedingungen resp. Bemerkungen nochmals öffentlich versteigert, und bei Erreichung des Schätzungspreises sogleich zugeschlagen.

Bemerkungen:

1.

Die Wasenmeisterei ist Erbbestand, wozu der Staat der Ober-Eigenthümer ist, und wird bemerkt, daß dieselbe nur auf eine Generation versteigert wird.

2.

Zu dieser Wasenmeisterei gehören folgende Ortsschaften und Höfen:

a) Im Bezirksamt Neckarbischofsheim. Reichartshausen, Espenbach, Helmstadt, Weilerhof, Engelheimerhof, Flinsbach und Bargaen.

b) Im Bezirksamt Mosbach.
Aglasterhausen, Daudenzell, Alsbach, Breitenbrunn,
Reckarkatenbach, Gutttenbach.

c) Im Bezirksamt Neckargemünd.
Neunkirchen, Oberschwarzach, Unterschwarzach,
Schwannheim, Allenmühl, Oberschönbrunn, Unter-
schönbrunn, Mosbrunn, Hag, Reckarhausen, Wald-
wimmersbach, Lobensfeld, Kloster, Münchzell,
Sprechbach, Neckesheim, Mauer, Ober- und Un-
ter-Wiesenbach, Mückenloch, Dielsberg, Rainbach,
Bammenthal, Reitholsheim, Hilsbach, Gaienberg,
Dahnenbacherhof, Maisbacherhof, Ringelderhof, Lan-
genzellerhof, Dielsbergerhof, Leiderhof, Angelloch,
und Michelbach.

d) Im Bezirksamt Wiesloch.
Schatthausen, die Hälfte von Baiertal und Fin-
kenhof.

e) Im Bezirksamt Sinsheim.
Zuzenhausen, Eschelbronn, Daibach und Ursenba-
cherhof.

Was in vorstehenden Ortschaften und Höfen von
Hornvieh, Pferden, Schweinen u. fällt, gehört zu
dieser Wasenmeisterei.

Dieselbe wird gerichtlich taxirt zu 1800 fl.
Reichartshausen, den 17. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

D e n s.

vd. Zick,
Rathschreiber.

Eigenschafts-Versteigerung.

[1053] Obergimern. Da die nach No. 56
und 73 des Verkündigungsblattes ausgeschriebene
Eigenschafts-Versteigerung der Georg Adam Fuß-
schen Eheleute dahier bei der am 4ten August und
16ten Septembre dieses Jahrs stattgehabten Ver-
steigerung zu keinem günstigen Resultat führte, so
finden wir uns genöthigt, eine wiederholte Verstei-
gerung auf

Mittwoch den 1. Dezember d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier anzuberaumen, und je-
denfalls den gesetzlichen Zuschlag auch ohne Errei-
chung des Schätzungswerts zu ertheilen.

Obergimern, den 15. Novbr. 1847.

Der Bürgermeister.

S a b e l.

Offene Erklärung.

[1035] Die kürzlich hier stattgehabte Bürger-
meisterwahl gab böswilligen Menschen, vielleicht
gar zur Verfolgung selbstsüchtiger und eigennütziger
Zwecke, Gelegenheit und Veranlassung, unsere Ge-
meindevverwaltung nicht nur im Allgemeinen sondern
auch im Einzelnen anzugreifen. Die verläumd-
rüschesten und boshaftesten Lügen wurden ausgestreut,
um uns der Gemeinde, durch deren Vertrauen wir
zur Führung der Gemeindevverwaltung bestimmt
wurden, möglichst zu verdächtigen. Unter Andern
suchte man uns zum Vorwurf zu machen, als habe
die im verflossenen Frühjahr constituirte Armen-
kommission einen Diäten-Aufwand von 300 fl. für
sich veranlaßt, als sei sogar für Abfassen eines

einzigsten Malers Kartoffel 1 fl. 12 fr. an Diäten
verausgab, als sei selbst bei der Zehntrechnung
der Gemeinderath nur sich selbst der Nächste gewe-
sen und habe 600 fl. zum eigenen Geschäftsbetrieb
in Händen, anderer Verläumdungen gar nicht zu
gedenken.

Nicht nur die Ehre des nunmehr von seinem
Amte abtretenden Bürgermeisters sondern auch die
Unfrige bestimmt uns daher, die Böswilligkeit die-
ser Ausstreunungen unsern Mitbürgern zunächst durch
folgenden Nachweis aus der nunmehr gestellten Ar-
mencommissionsrechnung recht klar vor Augen zu
stellen.

Dem Armenunterstützungs-Verrechner wurden zu
verschiedenen Malen laut Rechnung Seite 3 über-
wiesen und eingehändigt 1128 fl. 34 fr.

Diese wurden nun folgender Weise verausgabt:

A. Für Lebensmittel.

- | | |
|--|------------------|
| 1) Dem Bäckermeister Moser für Brod in Summa | 474 fl. 48 ½ fr. |
| 2) Dem Bäckermeister Waibler desglei- chen in Summa | 441 fl. 46 fr. |
| 3) Desgleichen dem Bäckermeister Klein | 5 fl. 41 fr. |
| 4) Für circa 40 Malter Kartoffel von verschiedenen Verkäufern | 194 fl. 30 fr. |
| 5) An die Armen baar vertheilt | 5 fl. 15 fr. |
| 6) Einer Wöchnerin für Becke | — 51 fr. |

B. An Diäten und Fuhrlohn.

- | | |
|---|--------------|
| 1) Für die 4 Mitglieder der Armen- kommission, bestehend aus zwei Ge- meinderaths- und zwei Bürgeraus- schußmitgliedern für Ankauf und Ab- fassen der dahier und in Bockschafft ge- kauften Kartoffeln an Diäten in Summa | 4 fl. 48 fr. |
| 2) An Fuhrlohn für 9 Mtr. Kartof- tuffeln von Bockschafft hierher | — 48 fr. |
| 3) Herrn Pfarrer Hepp für Papier zur Führung der Unterstützungslisten | — 8 fr. |

Summa 1128 fl. 35 ½ fr.

Sonach bleibt dem Rechner ein
Guthaben von — 1 ½ fr.

Im Betreff der uns zum Vorwurf gemachten
Zehntrechnungsfehler erklären wir: daß im vorigen
Jahr allerdings circa 900 fl. zuviel umgelegt wur-
den, und zwar einerseits weil bei den frühern Er-
hebungen zu wenig umgelegt waren, welches Defi-
cit wohl nicht anders gedeckt werden konnte, an-
dererseits auch weil die Zehntrepetitionen und Re-
partitions-Kosten zu bestreiten waren. Von dem
noch gebliebenen Ueberschusse wurde an Hrn. Rent-
amtman Hölder in Berwangen nachträglich noch
unterm 1ten Juli d. J. abbezahlt 515 fl. 56 fr.
Besser und triftiger können wir diese Beschuldigung
nicht von der Hand weisen. Zudem steht ja die
Einsicht der Rechnung jedem Bürger frei.

Schließend müssen wir noch bemerken, daß der Um-
stand, daß nun bereits seit 6 Jahren zur Bestrei-
tung von Gemeindebedürfnissen keine Umlagen ge-
macht werden mußten, gewiß nicht von einer ver-
nachlässigten Gemeindevverwaltung Zeugniß giebt.
Die Schulhausbaumlagen mit 6 fr. per Hundert

sind wohl nicht als zu den laufenden Bedürfnissen erforderlich anzusehen.

In andere einzelne Punkte einzugehen halten wir nicht für nöthig, würden aber uns ebenso lichtvoll über dieselbe genügend auszuweisen im Stande sein.

Wir überlassen somit unsern Mitbürgern sich selbst ein eigenes Urtheil zu bilden und sich nöthigenfalls über einzelne Punkte durch Einsichtnahme der betreffenden Rechnungen sich der Wahrheit zu versichern.

Rirchardt, den 2. November 1847.

Der Gemeinderath.

Bez, Brgrmstr.

Georg Benz.

Johannes Boll.

Franz Baumann.

Johannes Menold.

Baumann,
Rathschbr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1024] Altwiesloch. Dem Adam Breining dahier werden im Wege des gerichtlichen Zugriffs auf

Mittwoch den 24. Novbr. l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier sämmtlich hier verzeichnete Liegenschaften versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird:

Lar.

- 1) Ein einstöckiges halbes Wohnhaus im obern Ort und halben Garten, neben Arnold Zuber und v. Uerküll 400 fl.
- 2) Ein 2stöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung mit geräumigem geschlossnem Hof, überhaupt z. Wirthschaft geeignet 2000 fl.
- 3) 1 Viertel 4 Ruth. 82 Fuß Acker im Heging, neben Heiligen-Gut u. Wipfler 100 fl.
- 4) 1 Brtl. 4 Ruth. 82 Fuß Acker allda, neben Jacob Lauer und Jacob Zuber 100 fl.
- 5) 1 Brtl. 36 Ruth. an den 5 Bäumen, neb. Peter Scheerer und Jac. Goldschmitt 100 fl.
- 6) 1 Brtl. 10 Ruth. Acker Vogelsgesang, neben Jacob Schweinfurth u. Arnold Zuber 80 fl.
- 7) 44 Ruthen Acker am Berg, neben selbst und Mathias Zuber 50 fl.
- 8) 1 Brtl. Acker im Brüchel, neben v. Uerküll und v. Sporn-Bettendorff 100 fl.
- 9) 1 Brtl. Acker im Fuchseloch, neben Weg und Gr. Domainenverwaltung Wiesloch. —

Summa 2930 fl.

Altwiesloch, den 10. Novbr. 1847.

Großh. Bürgermeist.amt.

Z u b e r.

vd. Bachmann.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1028] Epsenbach.

In Folge richterlicher Verfügung vom 19. April d. J., No. 8524, werden den Konrad Arnolds Eheleuten ihre besitzende Liegenschaften, als

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, nebst 2 Morgen 3 Viertel Ackerland, im Anschlag zu 1500 fl. auf

Montag den 29. November d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig zugeschlagen.

Epsenbach, den 12. Novbr. 1847.

Der Bürgermeister.

D e n g e l.

Bekanntmachung.

[1039] Wollenberg.

In Sachen

Freifrau Karoline von Degenfeld zu Rappenaun Algr. gegen

Karl Bräunig von hier
Bekl., Forderung btrf.

Werden dem Beklagten bis Mittwoch den 8. Dezember l. J., Mittags 1 Uhr, seine sämmtliche Liegenschaften auf hiesigem Rathhause versteigert.

Der endgiltige Zuschlag wird ertheilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird. (§ 1051 u. 52 der P.-Ordg.)

Wollenberg, den 10. Novbr. 1847.

Das Bürgermeist.amt.

B r ä u n i g.

Der Rathschreiber
Henkel.

Versteigerung.

[1054] Donnerstag, als am 25. dies. Monats, Vormittags 11 Uhr, wird in dem hiesigen herrschaftlichen Schloßgarten eine Part. gelbe Weiden gegen gleich baare Zahlung versteigert; wozu man die Liebhaber einladet.

Neckarbischofsheim, den 18. Novbr. 1847.

Gräfl. v. Helmstatt'sches Rentamt.

F i n d.

Theater in Sinsheim.

Dienstag den 23. November.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

(Zum Benefize der Natalie Köhler.)

Schauspieler Kean

oder

Leidenschaft und Genie.

Schauspiel in 5 Akten und einem Zwischenspiel.

Freitag den 26. Novbr.

(Zum Erstenmale.)

Marie: Anne,

ein Weib aus dem Volke.

Gemälde aus dem Volksleben in 5 Akten von C.

Derler-Monfred.